



VITA

Chefarzt Plastische und Handchirurgie
Professor Dr. med. Markus Küntscher



STUDIUM

- 1991-1997 Medizinstudium in Leipzig, Heidelberg und Durban (Südafrika)
- 1997 Arzt im Praktikum an der BG-Unfallklinik Ludwigshafen in der Abteilung für Verbrennungen, Hand- und Plastische Chirurgie (größte Abteilung für Plastische Chirurgie Europas)
- 1998 Promotion an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Stiftung Orthopädische Universitätsklinik) und Verleihung des Titels Dr. med.

QUALIFIKATIONEN

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Handchirurg

BERUFLICHER WERDEGANG

- 1999-2003 Assistenzarzt an der Klinik für Hand-, Plastische- und Rekonstruktive Chirurgie, Brandverletzentrum der BG-Unfallklinik Ludwigshafen / Plastische und Handchirurgie der Universität Heidelberg
- 2004 Oberarzt / stellvertretender Chefarzt am Zentrum für Schwerbrandverletzte mit Plastischer Chirurgie des Unfallkrankenhauses Berlin
- 2010 Chefarzt Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Evangelische Elisabeth Klinik
- 2012 Leiter Rekonstruktives Brustzentrum Evangelische Elisabeth Klinik

AUSZEICHNUNGEN

- 2004 Habilitation an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 2004 Antrittsvorlesung und Verleihung der Venia Legendi sowie des Titels Privatdozent durch die Universität Heidelberg
- 2007 Verleihung des Titels Professor durch die Universität Heidelberg
- 2012 Anerkennung und Zertifizierung zum Rekonstruktiven Brustzentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie (DGPRÄC)

PUBLIKATIONEN

Mehr als 50 Veröffentlichungen in internationalen und nationalen Zeitschriften zum Thema Plastische Chirurgie - mehr als 100 Vorträge und Posterpräsentationen. (www.pubmed.de).

MITGLIEDSCHAFTEN FACHGESELLSCHAFTEN

- Seit 2005 Mitglied im Editorial Board (Gutachterkommission) der Zeitschrift Microsurgery (Wiley Interscience®)
- Mitglied in der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen
- Deutsche Gesellschaft für Verbrennungsmedizin (DGV)
- Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie (DGH)
- Deutsche Gesellschaft für Senologie e. V. (DGS)